

KLARTEXT SCHULE - Unsere Story

Der Zufall hat uns damals zusammengeführt. Auf einem Elternabend der 7. Klasse waren wir uns sofort sympathisch. Unsere Kinder haben sich angefreundet und auch unsere Freundschaft ist geblieben und gewachsen. Damals wussten wir noch nicht, dass unsere Kinder die gleichen Herausforderungen im Schulsystem meistern müssen. **Transparenz und gute Unterstützung** waren damals Mangelware und wir haben uns auf den Weg gemacht, recherchiert, Gespräche geführt und versucht, viele Türen für unsere Kinder zu öffnen und Wege zu ebnen. Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern kann herausfordernd sein – insbesondere dann, wenn es um Themen wie **spezielle Bedürfnisse und Diagnosen** wie ADS/ADHS, Hochsensibilität oder Autismus Spektrum geht, wie wir es mit unseren Kindern erlebt haben. Die Verständigung zwischen Eltern und Schule ist entscheidend für das Wohl unserer Kinder, doch in der Praxis oft schwieriger als gedacht. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass es in Gesprächen durch unterschiedliche Interessenlagen und Anliegen und manchmal durch Unwissenheit zu Missverständnissen kommen kann. Es fehlt häufig an einer wertschätzenden und konstruktiven Basis. Viele Eltern sind auch verunsichert, da sie sich wenig mit dem Schulgesetz auskennen, dieses für sie keine verständlichen Hinweise enthält oder die Informationen zur Elternbeteiligung z.B. über die Elternvertretung oder den Elternrat nicht transparent gemacht werden. In einigen Schulen herrscht zudem offensichtlich die eher ablehnende Haltung und Devise: „*Elternarbeit ist Mehrarbeit*“. Da ggf. wertvolle Ressourcen ungenutzt bleiben und wir diese Strategie als wenig nachhaltig empfinden, waren wir in der Vergangenheit oft frustriert und fühlten uns hilflos dem System Schule mit seinen starren Strukturen ausgeliefert. Durch unsere persönliche Erfahrung und doppelte Perspektive – sowohl als Mütter von Kindern in unterschiedlichen staatlichen Schulformen (Gymnasium und Stadtteilschule) als auch als Selbständige Ausbilderin bzw. Lehrkraft und Beraterin – haben wir einen besonders vielseitigen Blick auf die Herausforderungen und Chancen im Austausch mit Lehrkräften und Schulleiter:innen. Diese Erfahrung ermöglicht es uns, die Anliegen beider Seiten gut zu verstehen und so **hilfreiche, praxiserprobte Ratschläge für Eltern** zu entwickeln.

Ein weiterer Aspekt, der uns sehr am Herzen liegt, ist die aktive **Partizipation** (Teilhabe) der Eltern im schulischen Kontext. Eltern haben nicht nur Rechte, sondern auch eine wichtige Verantwortung in der Zusammenarbeit mit den Schulen. Mit dieser Website möchten wir Eltern motivieren und darin unterstützen, ihre Rolle selbstbewusst und informiert wahrzunehmen und ihnen mit Impulsen aus unserem reichhaltigen Erfahrungsschatz, Links zu erprobten Beratungsstellen und Referenzen aus dem Hamburger Schulgesetz das Wissen an die Hand geben.

Wir bieten hier:

- **Erprobte Tipps und Ratschläge** zur Verbesserung der Kommunikation mit den Schulbeteiligten
- **Beispiele aus der Praxis:** von E-Mails bis hin zu Gesprächen, die erfolgreiche und auch weniger erfolgreiche Kommunikation zeigen
- **Hilfestellungen für den Umgang mit Konfliktsituationen**, um gemeinsam den besten Weg

für Ihr Kind zu finden

- **Leitfäden** für die Kommunikation
- **zielführende Erläuterungen zu Ausschnitten des Schulgesetzes** in einfacher Sprache
- **Links zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten**

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf **wertschätzender und lösungsorientierter Kommunikation** und wir hoffen, dass unsere Erfahrungen und Erkenntnisse aus 10 Jahren Schulleben Sie darin unterstützen, eine starke Brücke zwischen Schule und Elternhaus zu bauen.

Unser Angebot

Wir freuen uns darauf, Sie auf dieser Reise zu begleiten und dazu beizutragen, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Schule zu stärken. Ob Sie Fragen haben, Unterstützung für Ihre Rechte und Pflichten als Eltern suchen oder einfach Tipps für den Austausch mit der Schule benötigen – hier finden Sie alles im **KLARTEXT SCHULE**.

Herzliche Grüße,
Anne Kirchenknopf und Ann-Katrin Lorenzen